



Die globale Nachhaltigkeitsagenda in Zeiten multipler Krisen

Jens Martens | Bielefeld | 19. August 2022



1. Die Welt im Dauerkrisenmodus
2. Die Agenda 2030 als Wegweiser aus der Krise
3. Was (trotz allem) Mut macht

1

Die Welt im Dauerkrisenmodus

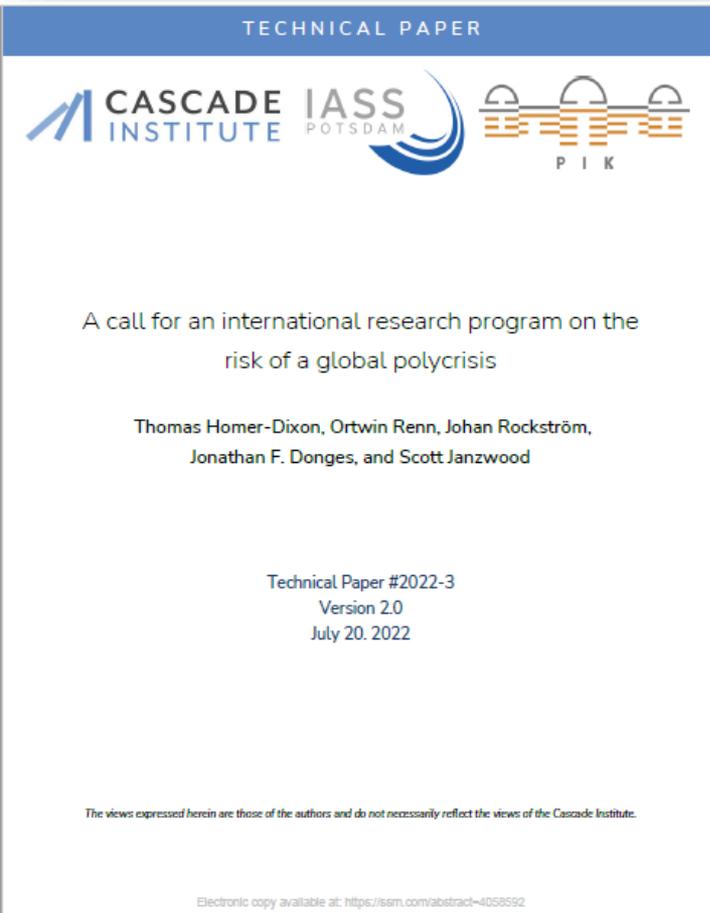


The Sustainable Development Goals Report 2022



„Kaskadenartige und miteinander verknüpfte Krisen gefährden [...] das Überleben der Menschheit.“

Wachsendes Risiko einer „globalen Polykrise“



- Klimaerwärmung
- Verlust biologischer Vielfalt
- Pandemien
- wachsende wirtschaftliche Ungleichheiten
- Instabilität des Finanzsystems
- ideologischer Extremismus
- schädliche soziale Auswirkungen der Digitalisierung
- Cyberangriffe
- Zunehmende soziale und politische Unruhen
- Zwangsmigrationen in großem Maßstab
- Eskalierende Gefahr eines Atomkriegs

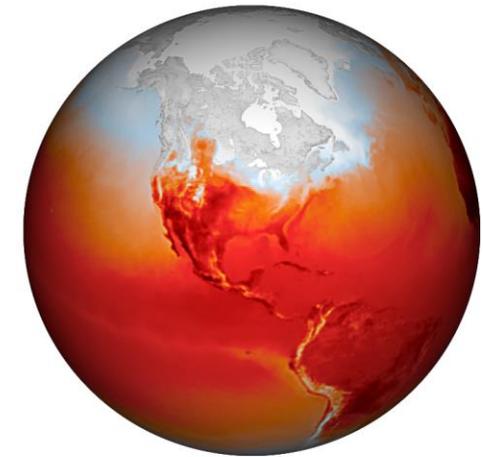
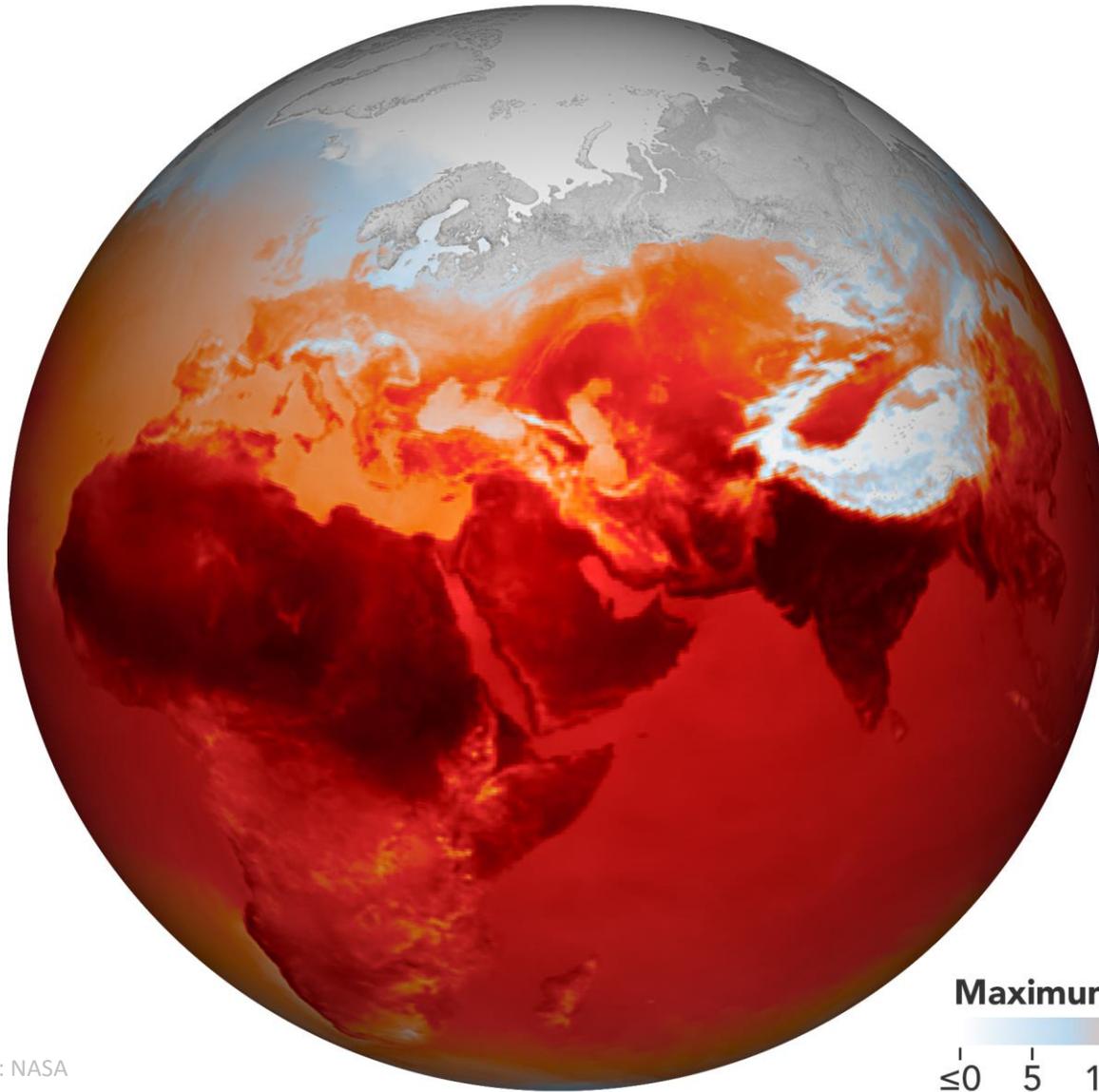
Beispiel: Globale Ernährungskrise = Coronakrise + Klimakrise + Ukrainekrieg



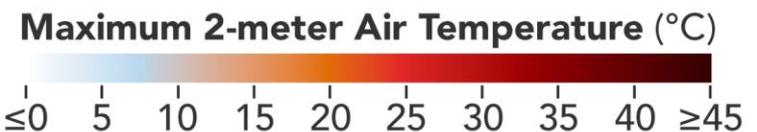
Über **2,3 Milliarden**
Menschen haben das
Jahr hindurch keinen
Zugang zu angemessener
Nahrung
(2020)

Über **800 Millionen**
Menschen sind
unterernährt
(2020)

Hitzewellen wie in Indien und Extremwetterereignisse gefährden die globalen Ernten



Population ≥ 1,000,000	°C
Prayagraj	45.03
Kanpur	44.95
Agra	44.72
Lucknow	44.60
Ahmedabad	44.45
Bhilai	44.43
Varanasi	44.24
Nagpur	44.00
Delhi	43.78
Amritsar	43.76



Negative Folgen des Corona-Lockdowns für die Nahrungsmittelversorgung



Photo by [Govind Krishnan](#) on [Unsplash](#)

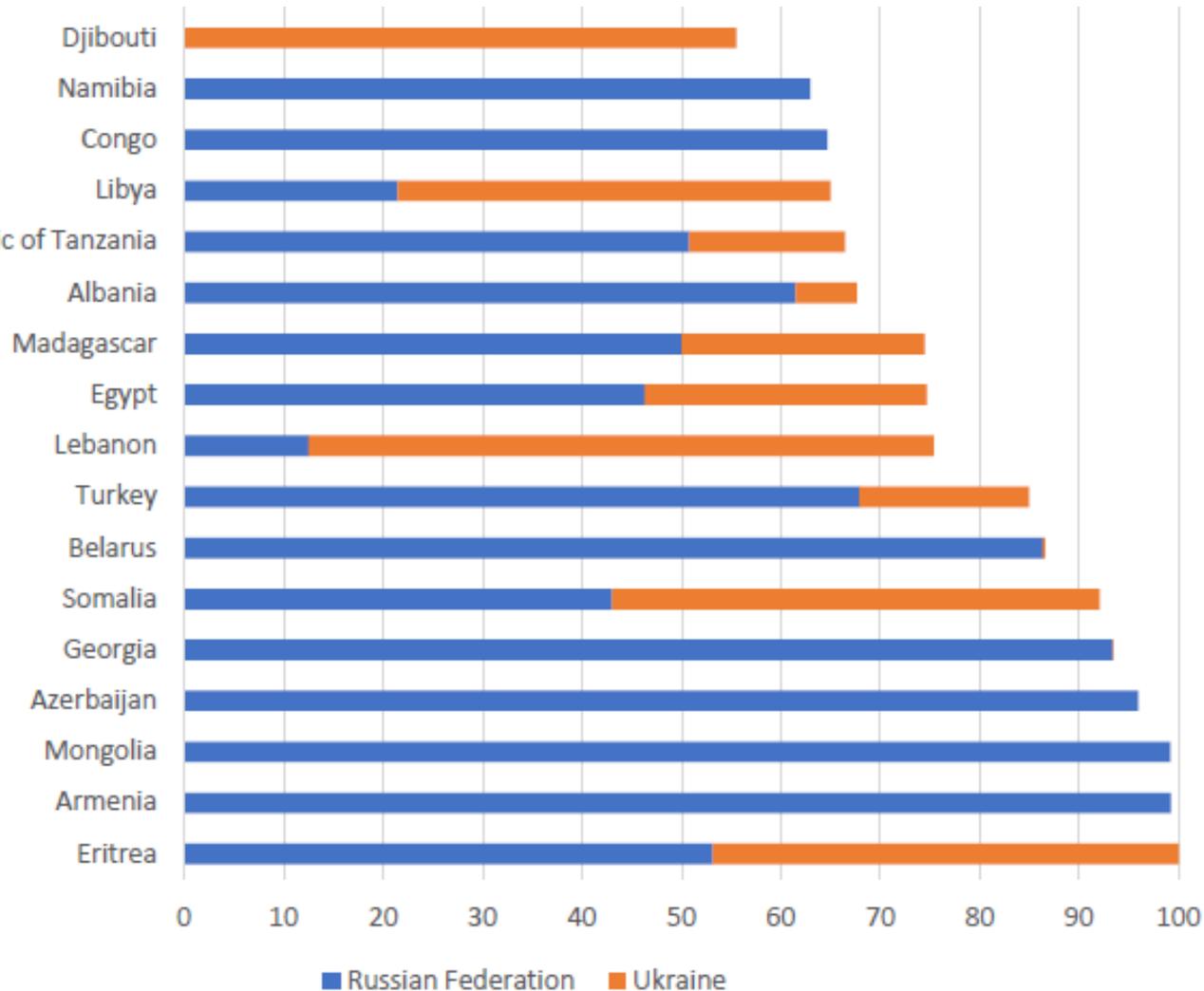
Unterbrochene Lieferketten
→ Mangel an Düngemitteln,
Saatgut und Tierarzneimitteln

Nachfragerückgang
beeinträchtigt
landwirtschaftliche
Produktion

370 Millionen Kinder
erhielten keine
Schulmahlzeiten (allein im
April 2020)

Krieg in der Ukraine verschärft globale Ernährungslage

Anteil der Weizenimporte aus Russland und der Ukraine (in %) 2021



Beispiel: Globaler Bildungsnotstand



1,6 Milliarden Kinder und Jugendliche in 194 Ländern von Corona-Lockdown betroffen

168 Millionen Kinder haben mindestens ein Schuljahr verloren

Marodes, unterfinanziertes Bildungssystem



Photo: UN Photo/Eskinder Debebe

Schon vor Corona
fehlten weltweit
69 Millionen
Lehrer*innen

Homeschooling erhöht Bildungsungleichheit ...



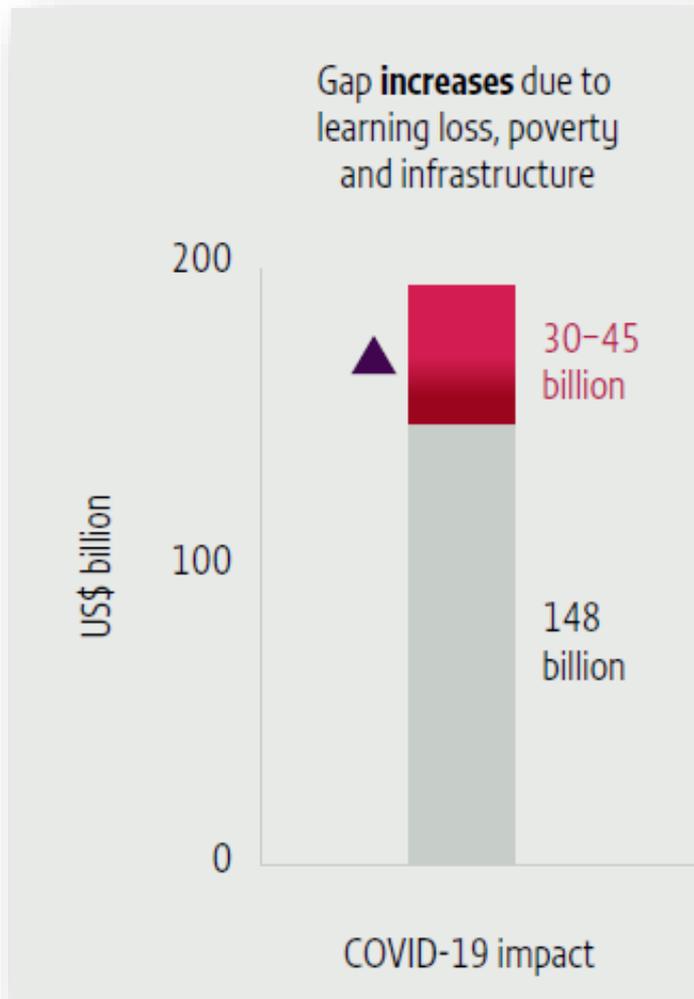
Photo: UNICEF/Tanya Bindra

... in aller Welt

- **463 Mio.** Kinder wurden gar nicht erreicht
- **Mind. 24 Mio.** Kinder kehren niemals in Schule zurück

→ Langfristige Folgen für die **materielle Ungleichheit**

Die Finanzlücke wächst infolge der Corona-Pandemie



Quelle: UNESCO

- Für Schulen fehlen in den ärmeren Ländern **178-193 Milliarden US-Dollar** pro Jahr

Und trotzdem:

- 65% der ärmeren und 35% der reichere Länder haben Bildungsausgaben nach Ausbruch der Pandemie gekürzt

Massiver Anstieg der weltweiten Armut durch Pandemie und weltwirtschaftliche Folgen des Ukrainekriegs



Möglicherweise **860 Millionen** Menschen in extremer Armut 2022, **263 Millionen** mehr als ohne Pandemie und Ukraine-Krieg (Projektion von Oxfam)

3,3 Milliarden Menschen in Armut (5,50 \$/Tag)

Auf der anderen Seite:
Vermögen der Superreichen 2021 auf Rekordniveau



2.755 Milliardäre

(+ 660 gegenüber 2020)

besitzen

13,1 Billionen US-Dollar

(+ ca. 5 Billionen gegenüber 2020)

Bild von [Steve Bidmead](#) auf [Pixabay](#)

Geringfügiger Rückgang 2022 (v.a. in China und Russland)

2.668 Milliardäre 2022

(87 weniger als 2021)

besitzen

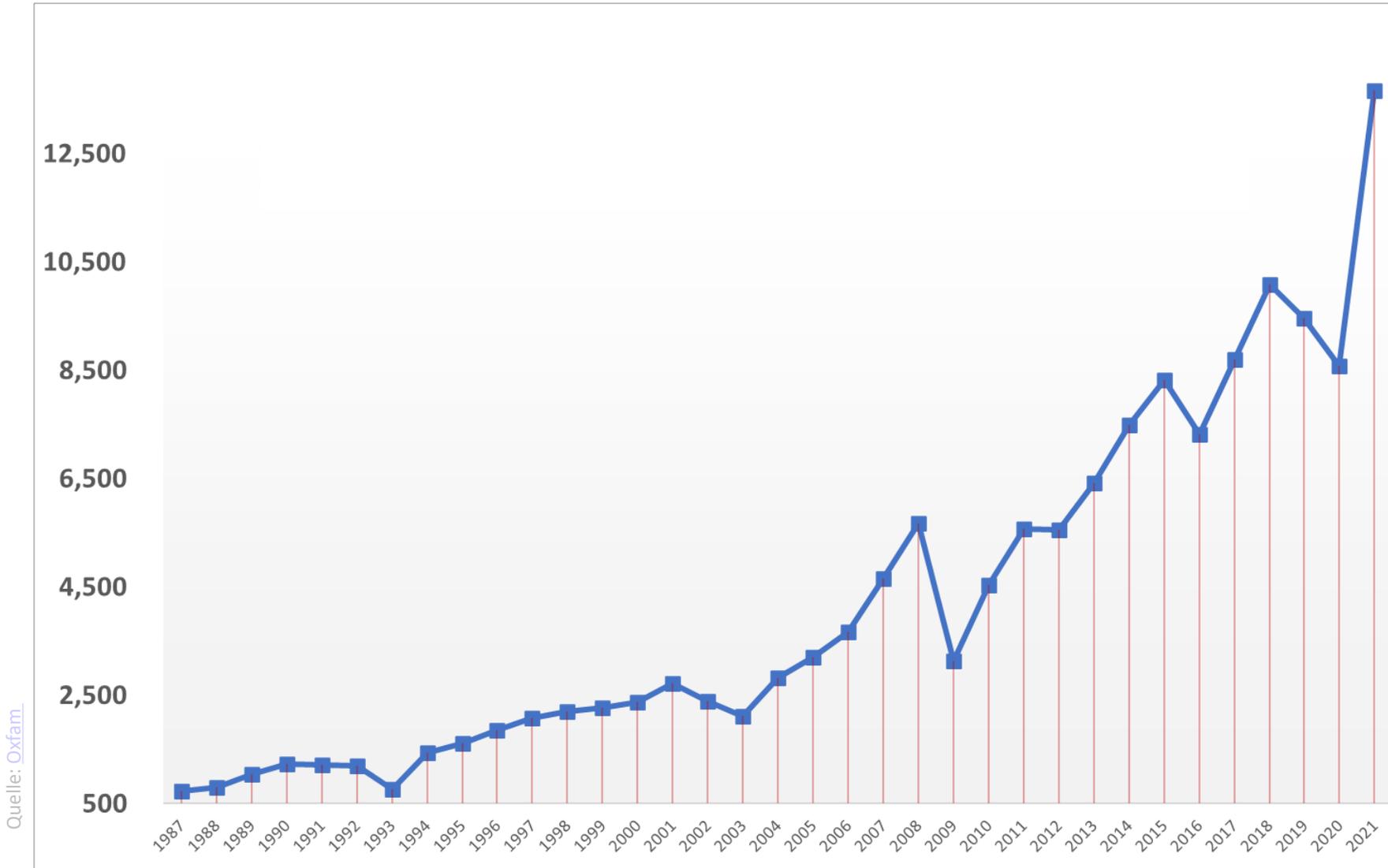
12,7 Billionen US-Dollar

(0,4 Billionen weniger als 2021)



Bild von [Steve Bidmead](#) auf [Pixabay](#)

Beispielloser Anstieg des weltweiten Vermögens der Milliardäre





„Enorme Unterschiede der Chancen, des Reichtums und der Macht“

*„Wir haben uns zu einem Zeitpunkt versammelt, in dem die **nachhaltige Entwicklung vor immense Herausforderungen** gestellt ist. Milliarden unserer Bürger leben nach wie vor in Armut, und ein Leben in Würde wird ihnen verwehrt. Die Ungleichheiten innerhalb der Länder und zwischen ihnen nehmen zu. Es bestehen enorme Unterschiede der Chancen, des Reichtums und der Macht.“*

Agenda 2030, Punkt 14

UN-Generalsekretär António Guterres:

„ Die derzeitige Krise bedroht jahrzehntelange Entwicklungserfolge, verzögert den dringenden Übergang zu einer umweltfreundlicheren, integrativeren Wirtschaft weiter und wirft die Fortschritte bei den SDGs noch weiter aus der Bahn.

***Wäre der in der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung vorgesehene **Paradigmenwechsel** in den vergangenen sechs Jahren vollzogen worden, wäre die Welt besser auf diese Krise vorbereitet gewesen (...).**“*

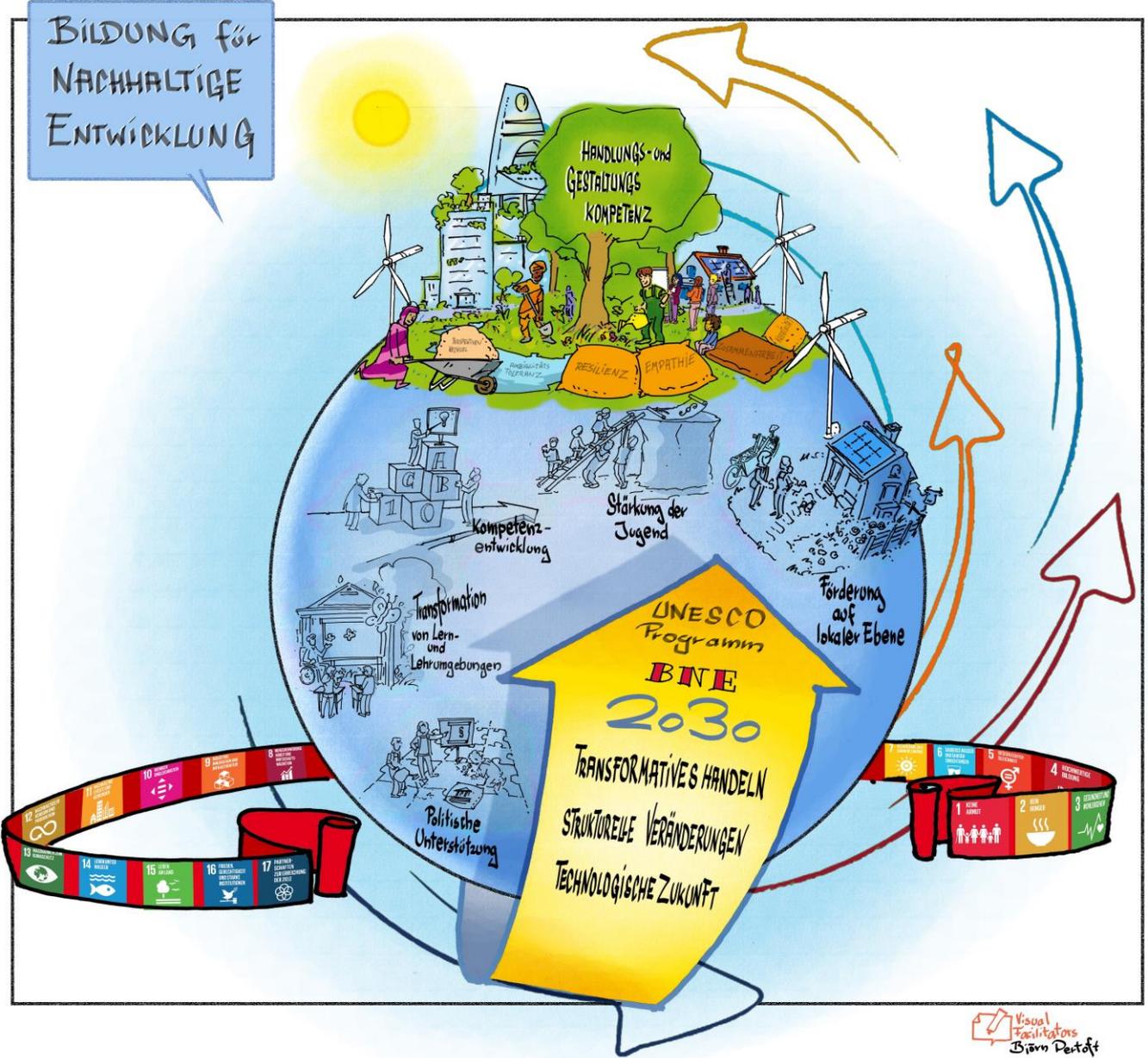


Photo: Cancillería Argentina -
<https://www.flickr.com/photos/mrecic-argentina/48132270313/>, CC BY 2.0,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=81616639>

BILDUNG für
NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG

Voraussetzung:
Bewusstsein für
Zusammenhänge
schaffen

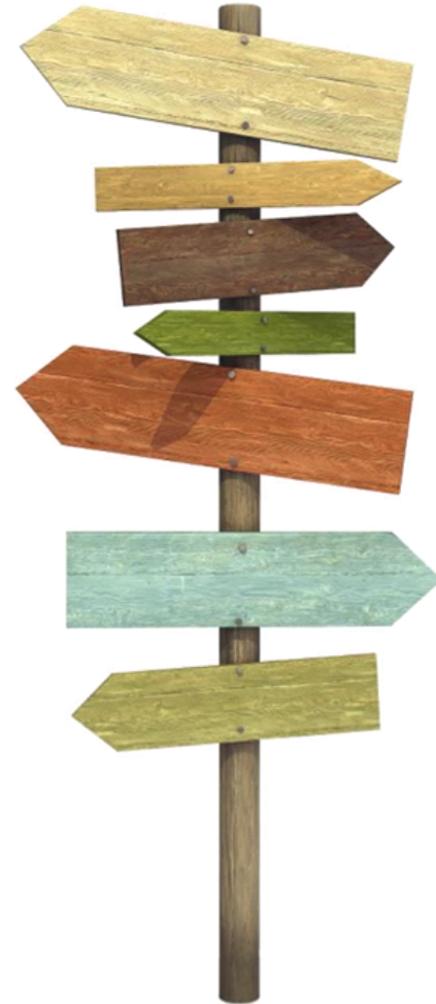
→ BNE



Visual Facilitators
Björn Pertoft

2

Die Agenda 2030 als Wegweiser aus der Krise



Die (alte) Bundesregierung in der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie 2021



*„Politische Maßnahmen in Reaktion auf die Corona-Krise müssen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene an der **Agenda 2030** und ihren globalen Nachhaltigkeitszielen ausgerichtet werden und insbesondere den Grundsatz der Agenda 2030 „leave no one behind“ („niemanden zurücklassen“) als Handlungsmaxime verstehen.“*

Die (neue) Bundesregierung im Koalitionsvertrag 2021



„Die 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDG) sind Richtschnur unserer Politik. Damit schützen wir die Freiheit und Chancen jetziger und kommender Generationen. Wir werden die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie und das Maßnahmenprogramm Nachhaltigkeit weiterentwickeln und die Governance-Strukturen überprüfen.

Wir erhöhen die Verbindlichkeit von Nachhaltigkeitsstrategien, -zielen und -programmen im konkreten Regierungshandeln und bei der Erstellung von Gesetzen und stärken parlamentarische Beteiligungsrechte.“



Wir brauchen eine „road map for survival“

(UN-Untergeneralsekretär für wirtschaftliche und soziale
Angelegenheiten Liu Zhenmin)

- **Sofortige Beendigung aller bewaffneter Konflikte**, denn „wir können Krieg und den damit verbundenen sinnlosen Verlust wertvoller Menschenleben und Ressourcen einfach nicht hinnehmen.“
- **Hinwendung zu kohlenstoffarmen, resilienten und integrativen Entwicklungspfaden**, die die Kohlenstoffemissionen verringern, die natürlichen Ressourcen schonen, unsere Ernährungssysteme umgestalten, bessere Arbeitsplätze schaffen und den Übergang zu einer grüneren, integrativeren und gerechteren Wirtschaft vorantreiben.
- **Umfassende Transformation der internationalen Finanz- und Schuldenarchitektur**, um ein weiteres Auseinanderdriften der Länder zu vermeiden, bei dem der Aufschwung überwiegend den finanziell starken Ländern zugutekommt während die Länder des globalen Südens zurückbleiben.

→ Our Common Agenda - Das (letzte) Aufbäumen des UN-Generalsekretärs gegen die globalen Krisen:



Unter anderem Vorschläge für

- Eine neue Agenda für den Frieden
- Einen Globalen Digitalpakt
- Einen **Transforming Education Summit (19.9.2022)**
- Einen **Summit of the Future** im September 2023
- Slogan:
„Breakdown or breakthrough?“



~~United Nations~~ Divided

Voting Ended

07-Apr-22

12:48:48

Item 5 - Draft resolution A/ES-11/L.4

Suspension of the rights of membership of the Russian Federation in the Human Rights Council

AFGHANISTAN	✗ CAMEROON	✗ FINLAND	✗ KUWAIT	✗ NEPAL	✗ SAUDI ARABIA	✗ UKRAINE
✗ ALBANIA	✗ CANADA	✗ FRANCE	✗ KYRGYZSTAN	✗ NETHERLANDS	✗ SENEGAL	✗ UNITED ARAB EMIR...
✗ ALGERIA	✗ CENTRAL AFR REP...	✗ GABON	✗ LAO PDR	✗ NEW ZEALAND	✗ SERBIA	✗ UNITED KINGDOM
✗ ANDORRA	✗ CHAD	✗ GAMBIA	✗ LATVIA	✗ NICARAGUA	✗ SEYCHELLES	✗ UNITED REP TANZA...
✗ ANGOLA	✗ CHILE	✗ GEORGIA	✗ LEBANON	✗ NIGER	✗ SIERRA LEONE	✗ UNITED STATES
✗ ANTIGUA-BARBUDA	✗ CHINA	✗ GERMANY	✗ LESOTHO	✗ NIGERIA	✗ SINGAPORE	✗ URUGUAY
✗ ARGENTINA	✗ COLOMBIA	✗ GHANA	✗ LIBERIA	✗ NORTH MACEDONIA	✗ SLOVAKIA	✗ UZBEKISTAN
ARMENIA	✗ COMOROS	✗ GREECE	✗ LIBYA	✗ NORWAY	✗ SLOVENIA	✗ VANUATU
✗ AUSTRALIA	✗ CONGO	✗ GRENADA	✗ LIECHTENSTEIN	✗ OMAN	SOLOMON ISLANDS	VENEZUELA
✗ AUSTRIA	✗ COSTA RICA	✗ GUATEMALA	✗ LITHUANIA	✗ PAKISTAN	SOMALIA	✗ VIET NAM
AZERBAIJAN	✗ COTE D'IVOIRE	✗ GUINEA	✗ LUXEMBOURG	✗ PALAU	✗ SOUTH AFRICA	✗ YEMEN
✗ BAHAMAS	✗ CROATIA	✗ GUINEA-BISSAU	✗ MADAGASCAR	✗ PANAMA	✗ SOUTH SUDAN	ZAMBIA
✗ BAHRAIN	✗ CUBA	✗ GUYANA	✗ MALAWI	✗ PAPUA NEW GUINEA	✗ SPAIN	✗ ZIMBABWE
✗ BANGLADESH	✗ CYPRUS	✗ HAITI	✗ MALAYSIA	✗ PARAGUAY	✗ SRI LANKA	
✗ BARBADOS	✗ CZECH REPUBLIC	✗ HONDURAS	✗ MALDIVES	✗ PERU	✗ SUDAN	
✗ BELARUS	✗ DEM PR OF KOREA	✗ HUNGARY	✗ MALI	✗ PHILIPPINES	✗ SURINAME	
✗ BELGIUM	✗ DEM REP OF THE C...	✗ ICELAND	✗ MALTA	✗ POLAND	✗ SWEDEN	
✗ BELIZE	✗ DENMARK	✗ INDIA	✗ MARSHALL ISLANDS	✗ PORTUGAL	✗ SWITZERLAND	
BENIN	DJIBOUTI	✗ INDONESIA	MAURITANIA	✗ QATAR	✗ SYRIAN ARAB REP...	
✗ BHUTAN	✗ DOMINICA	✗ IRAN (ISLAMIC REP...	✗ MAURITIUS	✗ REP OF KOREA	✗ TAJIKISTAN	
✗ BOLIVIA	✗ DOMINICAN REP...	✗ IRAQ	✗ MEXICO	✗ REP OF MOLDOVA	✗ THAILAND	
✗ BOSNIA-HERZEGOVI...	✗ ECUADOR	✗ IRELAND	✗ MICRONESIA (FS)	✗ ROMANIA	✗ TIMOR-LESTE	
✗ BOTSWANA	✗ EGYPT	✗ ISRAEL	✗ MONACO	✗ RUSSIAN FED...	✗ TOGO	
✗ BRAZIL	✗ EL SALVADOR	✗ ITALY	✗ MONGOLIA	RWANDA	✗ TONGA	
✗ BRUNEI DARUSSAL...	EQUATORIAL GUINEA	✗ JAMAICA	✗ MONTENEGRO	✗ SAINT KITTS-NEVIS	✗ TRINIDAD-TOBAGO	
✗ BULGARIA	✗ ERITREA	✗ JAPAN	MOROCCO	✗ SAINT LUCIA	✗ TUNISIA	
BURKINA FASO	✗ ESTONIA	✗ JORDAN	✗ MOZAMBIQUE	✗ SAINT VINCENT-GR...	✗ TURKEY	
✗ BURUNDI	✗ ESWATINI	✗ KAZAKHSTAN	✗ MYANMAR	✗ SAMOA	TURKMENISTAN	
✗ CABO VERDE	✗ ETHIOPIA	✗ KENYA	✗ NAMIBIA	✗ SAN MARINO	✗ TUVALU	
✗ CAMBODIA	✗ FIJI	✗ KIRIBATI	✗ NAURU	SAO TOME-PRINCIPE	✗ UGANDA	

✗ IN FAVOUR: 93

✗ AGAINST: 24

✗ ABSTENTION: 58

3

Was (trotz allem) Mut macht





Was Mut macht:

Immer mehr Städte nutzen die SDGs als Referenzrahmen
 → Voluntary Local Reviews



Was Mut macht:

Boom kommunaler Nachhaltigkeitsstrategien



Was Mut macht:

Neue Initiativen und Bündnisse ...



**Gemeinschaftswerk
Nachhaltigkeit UND
JETZT ALLE**

**BÜNDNIS KOMMUNALE
NACHHALTIGKEIT KÖLN**

**Zukunftskonferenz
zur Agenda 2030 in Nürnberg**

Fr., 22.03.2019, 14-18.45 Uhr
Eckstein, Burgstraße 1-5, Nürnberg



hamburger ratschlag
NACHHALTIGE ENTWICKLUNG FÖRDERN



Impulse für die nachhaltige Stadt

Die Neumarkter Nachhaltigkeitsstrategie
Leitbilder und Handlungsschwerpunkte

Was Mut macht:

Mehr Engagement für Nachhaltigkeit in Deutschland



Was Mut macht:

Photo: UN Photo/Evan Schneider



Photo: Vanessa Birnbaum



Photo: UN Photo/Manuel Elias



Photo: Giles Clarke/Getty Images

Weltweit wachsende soziale Bewegungen für den Wandel

Solidarität und Umdenken müssen bei uns beginnen ...



... und BNE ist dafür eine entscheidende Voraussetzung

Weitere Informationen:



The screenshot shows the homepage of the website www.2030agenda.de. The main heading is "2030AGENDA.de Infos zu den SDGs". Below the heading is a navigation menu with options: Start, Publikationen, Aktionen, Veranstaltungen, Links, Über uns, and Kontakt. A search bar is also present. The central part of the page features a grid of 17 icons representing the Sustainable Development Goals (SDGs). Below this grid, there is a section titled "PRESSESTATEMENT" with the headline "Zum Welternährungstag: Politik muss Hungernde unterstützen und einbeziehen, statt Konzerne zu hofieren". This section includes a thumbnail image of a document titled "Positionspapier Welternährung 2030" and a short text snippet. To the right, there is an "aktuell" section with a headline "Wichtiger Schritt für die menschenrechtliche und ökonomische Ausrichtung der Weltwirtschaft" and a small thumbnail image. The website is displayed in a browser window with a Windows taskbar at the bottom.

www.2030agenda.de